

TGA 11-2004

## → Harmonisierungs-Wirrwarr CE-Kennzeichnung von Entrauchungsventilatoren

Im TGA Fachplaner 11-2004, Seite 10, veröffentlichten wir einen Hinweis, dass aufgrund der nicht endgültig verabschiedeten Klassifizierungsnorm EN 13 501-4 eine CE-Kennzeichnung des Bauprodukts Entrauchungsventilator nach der Bauproduktenrichtlinie nicht möglich sei. Bis dahin, so die Meldung, bleibe in Deutschland die bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik, DIBt, zwingend erforderlich.

Dazu schrieb uns Dieter Klee, Fläkt Woods GmbH, 35520 Buzbach:

„Im Amtsblatt der europäischen Union wurde am 17. März 2004 völlig überraschend für alle Deutschen Organisationen die Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates die CE-Kennzeichnung DIN CEN EN 12 101-3 'Rauch- und Wärmefreihaltung Teil 3: Bestimmungen für maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsgeräte' verabschiedet und im Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C67 veröffentlicht. Die bis dahin gültige Bauaufsichtliche Zulassung des DIBt wurde mit Wirkung zum 1. April 2004 von der CE-Kennzeichnung abgelöst. Es herrscht jedoch eine Koexistenzphase von einem Jahr bis zum 1. April 2005. Dies bedeutet in der Praxis, dass alle Brandgasventilatoren ab dem 1. April 2004 keine neue Z-Nummer vom DIBt, sondern eine CE-Kennzeichnung von einer zertifizierten Stelle (Notified body) in Europa erhalten. Fläkt Woods Group hat in Erwartung der CE-Kennzeichnung auf diese gesetzt und die Ventilator-Baureihe JM Aerofoil nach der für die CE-Kennzeichnung erforderlichen Testnorm EN 12 101-3 für mehrere Temperaturklassen erfolgreich getestet. Fläkt Woods ist nun mit der Erteilung des CE-Kennzeichens von der von ihr beauftragten und von der EU zugelassenen Organisation in England (British Standards Institution BSI, Notified body number 0086) in der Lage, als einer der ersten europäischen Hersteller von Rauch- und Wärmeabzugsgeräten (Brandgasventilatoren) mit einer CE-Kennzeichnung im Markt zu agieren. Die Aussage im TGA Fachplaner 11-2004 ist somit unrichtig und leistet keinen Beitrag, den geschätzten Leser über die aktuelle Situation aufzuklären.“

TGA Fachplaner hat dazu nachgefragt. Fläkt Woods wurde tatsächlich vom BSI wie angegeben eine CE-Kennzeichnung für die getesteten Entrauchungsventilatoren erteilt. Innerhalb von Europa existieren zurzeit aber unterschiedliche Auffassungen über das CE-Kennzeichnungs- und Zulassungsprozedere. Auch wurde im



Nando System<sup>1)</sup> bis zum 13. November kein Eintrag für das BSI (Notified body number 0086) über die Zulassung einer Zertifizierung nach (pr)EN 13 501-4 vorgenommen.

In der Arbeitsgruppe TC 127 ad hoc 15 (neu ab Mai 2004 TC 127/WG 7) wurde die fehlende Klassifizierungsnorm EN 13 501-4 erarbeitet. Diese Norm wird ab Januar 2005 in der 6-Monatsumfrage vom DIN für die interessierten Kreise veröffentlicht. In der TC 127/WG 7 ist von deutscher Seite Jürgen Eidmann (Strulik GmbH) Mitglied. Normungsexperte Eidmann hat uns zu dem Vorgang seine Meinung geschildert:

„Zur CE-Zertifizierung bzw. Kennzeichnung eines Bauprodukts nach der Bauproduktenrichtlinie, eingeführt in der Bundesrepublik Deutschland im August 1992 als Bauproduktengesetz, müssen zur Klassifizierung des Bauprodukts eine Prüfnorm, eine Produktnorm und eine Klassifizierungsnorm vorhanden sein. Für den Bereich Entrauchungsventilatoren ist die Produktnorm und die Prüfnorm unter der EN 12 101-3 im europäischen Amtsblatt veröffentlicht. Jedoch ist die Klassifizierungsnorm, ab Januar 2005 erst in der 6-Monatsumfrage, so dass eine Veröffentlichung im europäischen Amtsblatt erst in ca. drei Jahren zu erwarten ist und dann die Klassifizierung und Zertifizierung im Rahmen der Bauproduktenrichtlinie möglich ist. Das heißt, bis zum Erscheinen der europäischen Norm EN 13 501-4 im europäischen Amtsblatt ist in der Bundesrepublik Deutschland eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erforderlich. Eine CE-Zertifizierung und Klassifizierung auf Grundlage der Bauproduktenrichtlinie ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, weil der Anwendungsbereich des Bauprodukts Entrauchungsventilator nicht gegeben ist. Da es sich bei dem eben gesagten um meine persönliche Meinung handelt, wurde die europäische Kommission angeschrieben, um eine offizielle Stellungnahme zu bekommen. Mit einer Antwort rechne ich Anfang Januar 2005, da die Zertifikate der Firma Fläkt Woods mit bei der Kommission eingereicht werden.“

Wir bedauern es, können aber leider momentan Ihnen als Leser und Anwender mit diesen beiden Stellungnahmen nur einen vorläufigen Zwischenstand aufzeigen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden wir wieder über dieses wichtige Thema berichten. ←

<sup>1)</sup> Nando-Informationssystem, Nando CPD speziell für Notified bodies, siehe auch [www.europa.eu.int](http://www.europa.eu.int)

## → ATV-DVWK

### Aus der ATV-DVWK wird die DWA

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall bekommt den neuen Kurznamen DWA. Auf ihrer Bundestagung in Würzburg beschloss die Mitgliederversammlung der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (ATV-DVWK) am 15. September die Einführung eines neuen Kurznamens: Aus dem bisherigen Kürzel ATV-DVWK wurde DWA, der Langname der Vereinigung bleibt unverändert. Mit der Einführung des neuen Kurznamens DWA wurde nun der letzte Schritt der Fusion beider Verbände vom 1. Januar 2000 abgeschlossen. [www.dwa.de](http://www.dwa.de) ←

## → Stiebel Eltron Reitze folgt auf Schmidt

Der Aufsichtsrat der Stiebel-Eltron-Unternehmensgruppe hat Karlheinz Reitze (42) zum Nachfolger von Dr. Frank Schmidt als Geschäftsführer bestellt. Reitze zeichnet damit verantwortlich für den inländischen Vertrieb der Marken Stiebel Eltron, AEG-Haustechnik, Zanker- und Olsberg-Haustechnik. Reitze ist seit 1993 bei Stiebel Eltron. Schmidt (47) scheidet auf eigenen Wunsch zum Jahresende aus dem Unternehmen aus. [www.stiebel-eltron.com](http://www.stiebel-eltron.com) ←



Foto: Stiebel Eltron  
Karlheinz Reitze

## → AIG im VDMA Kroll verstärkt Vorstand der AIG

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Instandhaltung Gebäudetechnik (AIG) im VDMA hat in seiner Sitzung im Juni 2004 Thomas Kroll, geschäftsführender Gesellschafter der GKS Klima-Service GmbH & Co. KG, als neues Mitglied kooptiert. [www.vdma.org](http://www.vdma.org) ←



Foto: VDMA/AIG

Thomas Kroll

## → Hansgrohe Alles beim Alten: Musial bleibt bei Hansgrohe

Entgegen ursprünglichen Mitteilungen wird Thomas Musial, Geschäftsführer der Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH, den Sanitärspécialisten aus Schiltach nicht zum Jahresende verlassen. Musial wird vielmehr auch weiterhin für die Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH im wichtigsten europäischen Sanitärmarkt verantwortlich sein. [www.hansgrohe.com](http://www.hansgrohe.com) ←



Foto: Hansgrohe  
Thomas Musial

## → BBT Thermotechnik Akquisition im Wachstums- markt Elektro-Wärmepumpe

Die BBT Thermotechnik hat die IVT Industrier AB, Tranas/Schweden zu 100% erworben. Die Übernahme steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden. IVT ist ein europaweit führender Hersteller von Elektro-Wärmepumpen. Mit rund 300 Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen 2003 einen Umsatz von 81 Millionen Euro. Dr.-Ing. Joachim Berner, Vorsitzender der Geschäftsführung der BBT Thermotechnik GmbH: „Mit dem Erwerb stärken wir unsere Ausgangsposition in einem wichtigen Zukunftsmarkt. IVT ist zudem der ideale Partner, um unsere Spitzenposition im Bereich moderner Heiztechniklösungen weiter auszubauen.“ Das Wärmepumpenangebot der Marken Buderus und Junkers soll nach Unternehmensangaben aufrechterhalten werden. [www.bbt-thermotechnik.de](http://www.bbt-thermotechnik.de); [www.ivt.se](http://www.ivt.se) ←

Joachim Berner:  
Stärkung unserer  
Ausgangsposition  
im Zukunftsmarkt  
Wärmepumpe



Foto: BBT Thermotechnik



Fotos: Kemper



Kemper Geschäftsführung: Winfried Fischer, Rupprecht Kemper, Dr. Wieland Pavel (v.l.). Hochflexibles 5-Stationen CNC-Bearbeitungszentrum für die Gussbearbeitung

## → Kemper 140-jähriges Firmenjubiläum

Mitte September wurde in Olpe bei den Metallwerken Gebr. Kemper ein runder Geburtstag gefeiert. Das Unternehmen, das in den beiden Werken in Olpe zurzeit 500 Mitarbeiter beschäftigt, ist 140 Jahre alt geworden. Die umfangreiche Chronik des Unternehmens zeichnet die Erfolgsgeschichte des Unternehmens nach. Das Gründungsdatum 30. April 1864, den Erwerb der Kupferhütte 1899 sowie in jüngster Zeit der Neubau der Gießerei und Vorfertigung im Walzwerk in den Jahren 2000 bis 2002. Kemper produziert heute mit modernsten Fertigungseinrichtungen hochwertige, technische Trinkwasser-Armaturen und anspruchsvolle Gussprodukte. Darüber hinaus so genannte Metallhalbzeuge in Form von Bändern, die als Vorstufe in der Produktion von elektrotechnischen und elektronischen Komponenten in der Automobil-, Elektro- und Kommunikationsindustrie Verwendung finden. Basiswerkstoffe in allen Produktionsstätten sind Kupfer und Kupferlegerlegierungen. Einen besonderen Erfolgsfaktor sieht das international agierende und in seinen drei Produktbereichen marktführend tätige Unternehmen in seiner Unabhängigkeit und Eigenständigkeit: Gebr. Kemper ist seit 140 Jahren vollständig in Familienbesitz und bereits in der fünften Generation ist ein Familienmitglied in der dreigeteilten Geschäftsführung vertreten. [www.kemper-olpe.de](http://www.kemper-olpe.de) ←

## → Mall Abscheider im Normen- Wirrwarr

Die neuen Regeln für Leichtflüssigkeitsabscheider stiften Verwirrung. Seit Oktober 2003 ist das europäische Regelwerk EN 858 mit den Teilen 1 und 2 sowie die nationale Ergänzungsnorm DIN 1999-100 in Kraft. Uneinheitlicher Normierungsumfang führt seither in der Praxis zu Unsicherheit darüber, welche Festlegungen im Zweifelsfall die maßgeblichen sind. Wichtig ist nach einer Pressemitteilung von Mall, dass die alleinige Orientierung an der EN 858 keine hinreichende Genehmigungsgrundlage bietet. Leicht-

flüssigkeitsabscheider seien nur dann genehmigungsfähig, wenn EN 858 und DIN 1999-100 gemeinsam angewendet und die strengeren Regeln der nationalen Norm gleichfalls berücksichtigt werden.

[www.mall.info](http://www.mall.info) ←

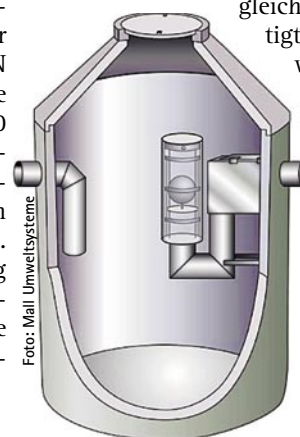


Foto: Mall Umweltsysteme

Mall:  
Neutra-Leicht-  
flüssigkeits-  
abscheider –  
erfüllt EN 858 und  
DIN 1999-100

## → Energiepass

### Unterstützung für bundesweit einheitliche Definition

Für die Einführung und eine bundesweit einheitliche Definition des Energiepasses hat sich der Kommunikationskreis Technische Gebäudeausrüstung ausgesprochen. Die im Kommunikationskreis vertretenen Verbände und Vereine (BDH, VBI, VdKF, FGK, VmA, VDI) haben angekündigt, ihren Einfluss bei der Definition des Energiepasses geltend zu machen und das „Vorhaben mit allen Kräften zu fördern“. Dazu hat sich der Kommunikationskreis bereits für einen „Energiepass auf der Basis von Bedarfswerten der Jahresheizenergie“ ausgesprochen. Die Verwendung von Verbrauchswerten sei falsch. Nur Bedarfswerte, die unter standardisierten Randbedingungen berechnet würden, seien frei von individuellen Nutzereinflüssen und von Manipulationen. Für den Verbraucher sei es allein entscheidend, welche energetische Qualität das Gesamtsystem Gebäude und Heizanlage hat. Bei Verwendung von Verbrauchswerten aus Messungen realer Verbräuche im Energiepass wäre für den Verbraucher die Transparenz in der energetischen Wertung nicht gegeben. ←

## → Cronatherm

### Schulung und Service an neuem Standort

Hennef heißt der neue Hauptsitz von Cronatherm. Im Oktober eröffnete der Fußbodenheizungsspezialist dort sein neues Vertriebs- und Schulungszentrum. Hier bietet er seinen Kunden ein umfangreiches Schulungs- und Serviceprogramm. Das bisherige Betriebsgebäude in Buchholz-Mendt wird aufgegeben. [www.cronatherm.de](http://www.cronatherm.de) ←



Cronatherm:  
Neuer Hauptsitz  
in Hennef

## → Energieagentur NRW

### E-Learning: Onlinekurs Thermografie

Die Energieagentur NRW bietet auf dem „Wissensportal Energie“ einen neuen, kostenfrei zugänglichen Online-Kurs zur „Thermografie“ an. Der Kurs richtet sich an Architekten, Planer, Energieberater sowie Baufachleute und fokussiert die Gebäudediagnose. Anhand von Beispielen wird erläutert, wie eine Thermographie „gelesen“ wird. Typische Schwachstellen wie Wärmebrücken und Luftundichtigkeiten in der Gebäudehülle werden ebenso inhaltlich behandelt wie optische Täuschungen in Thermogrammen, die z. B. durch Reflexionen entstehen. Der Online-Kurs wird von einem Test, in dem die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen überprüfen können, abgerundet. [www.wissensportal-energie.de](http://www.wissensportal-energie.de) ←



## → Viessmann

### Brennstoffzellen-Experimentiersets für hessische Schulen



Foto: Viessmann

Staatssekretär Bernd Abeln bei der Übergabe im Viessmann Zentrum

100 Brennstoffzellen-Experimentiersets für hessische Schulen stifteten in einer gemeinsamen Aktion das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, die IHK Innovationsberatung, der Verband der Chemischen Industrie Hessen und die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen. Vertreter von 21 Schulen aus der Region Nordhessen erhielten Mitte Oktober im

Viessmann Zentrum in Allendorf ihre Experimentiersets. So soll das Interesse der Schüler für die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie gefördert werden. Bernd Abeln, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, überreichte die Sets im Beisein von Lehrern und Schülern sowie Vertretern von Wirtschaft und Verbänden. Während der Veranstaltung konnte auch ein funktionsfähiges Viessmann Brennstoffzellen-System in Augenschein genommen werden. Im Rahmen eines seit Juli 2000 laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekts arbeitet Viessmann gemeinsam mit Partnern aus der Wissenschaft an der Entwicklung einer Brennstoffzellen-Hausenergieanlage. Marktreife werde die Brennstoffzelle als Hausenergieanlage aber erst nach 2010 haben. [www.viessmann.de](http://www.viessmann.de) ←

## → Wolf

### PV-Großanlage offiziell in Betrieb genommen

Ende Oktober ist die derzeit größte PV-Freilandanlage im Landkreis Landshut in Gebersdorf bei Rottenburg offiziell in Betrieb gegangen. Investor ist eine ortsansässige Landwirtschaftsfamilie. Die Projektleitung und Lieferung der PV-Module oblag Wolf Heiztechnik aus Mainburg. Die Anlage besteht aus 1296 in Reihe geschalteten PV-Modulen und erreicht eine Gesamtleistung von 207 kW<sub>p</sub>. [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de) ←



Foto: Wolf

Wolf: PV-Großanlage in Gebersdorf

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OCTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR 06
1 Mo	1 Di	1 Mi	1 Do	1 Fr	1 Sa	1 So	1 Mo	1 Di	1 Mi	1 Do	1 Fr	1 Sa
2 Di	2 Mi	2 Do	2 Fr	2 Sa	2 So	2 Mo	2 Di	2 Mi	2 Do	2 Fr	2 Sa	2 So
3 Mi	3 Do	3 Fr	3 Sa	3 So	3 Mo	3 Di	3 Mi	3 Do	3 Fr	3 Sa	3 So	3 Mo
4 Do	4 Fr	4 Sa	4 So	4 Mo	4 Di	4 Mi	4 Do	4 Fr	4 Sa	4 So	4 Mo	4 Di
5 Fr	5 Sa	5 So	5 Mo	5 Di	5 Mi	5 Do	5 Fr	5 Sa	5 So	5 Mo	5 Di	5 Mi
6 Sa	6 So	6 Mo	6 Di	6 Mi	6 Do	6 Fr	6 Sa	6 So	6 Mo	6 Di	6 Mi	6 Do
7 So	7 Mo	7 Di	7 Mi	7 Do	7 Fr	7 Sa	7 So	7 Mo	7 Di	7 Mi	7 Do	7 Fr
8 Mo	8 Di	8 Mi	8 Do	8 Fr	8 Sa	8 So	8 Mo	8 Di	8 Mi	8 Do	8 Fr	8 Sa
9 Di	9 Mi	9 Do	9 Fr	9 Sa	9 So	9 Mo	9 Di	9 Mi	9 Do	9 Fr	9 Sa	9 So
10 Mi	10 Do	10 Fr	10 Sa	10 So	10 Mo	10 Di	10 Mi	10 Do	10 Fr	10 Sa	10 So	10 Mo
11 Do	11 Fr	11 Sa	11 So	11 Mo	11 Di	11 Mi	11 Do	11 Fr	11 Sa	11 So	11 Mo	11 Di
12 Fr	12 Sa	12 So	12 Mo	12 Di	12 Mi	12 Do	12 Fr	12 Sa	12 So	12 Mo	12 Di	12 Mi
13 So	13 Mo	13 Di	13 Mi	13 Do	13 Fr	13 Sa	13 So	13 Mo	13 Di	13 Mi	13 Do	13 Fr
14 Mo	14 Di	14 Mi	14 Do	14 Fr	14 Sa	14 So	14 Mo	14 Di	14 Mi	14 Do	14 Fr	14 Sa
15 Di	15 Mi	15 Do	15 Fr	15 Sa	15 So	15 Mo	15 Di	15 Mi	15 Do	15 Fr	15 Sa	15 So
16 Mi	16 Do	16 Fr	16 Sa	16 So	16 Mo	16 Di	16 Mi	16 Do	16 Fr	16 Sa	16 So	16 Mo
17 Do	17 Fr	17 Sa	17 So	17 Mo	17 Di	17 Mi	17 Do	17 Fr	17 Sa	17 So	17 Mo	17 Di
18 Fr	18 Sa	18 So	18 Mo	18 Di	18 Mi	18 Do	18 Fr	18 Sa	18 So	18 Mo	18 Di	18 Mi
19 Sa	19 So	19 Mo	19 Di	19 Mi	19 Do	19 Fr	19 Sa	19 So	19 Mo	19 Di	19 Mi	19 Do
20 So	20 Mo	20 Di	20 Mi	20 Do	20 Fr	20 Sa	20 So	20 Mo	20 Di	20 Mi	20 Do	20 Fr
21 Mo	21 Di	21 Mi	21 Do	21 Fr	21 Sa	21 So	21 Mo	21 Di	21 Mi	21 Do	21 Fr	21 Sa
22 Di	22 Mi	22 Do	22 Fr	22 Sa	22 So	22 Mo	22 Di	22 Mi	22 Do	22 Fr	22 Sa	22 So
23 Mi	23 Do	23 Fr	23 Sa	23 So	23 Mo	23 Di	23 Mi	23 Do	23 Fr	23 Sa	23 So	23 Mo
24 Do	24 Fr	24 Sa	24 So	24 Mo	24 Di	24 Mi	24 Do	24 Fr	24 Sa	24 So	24 Mo	24 Di
25 Fr	25 Sa	25 So	25 Mo	25 Di	25 Mi	25 Do	25 Fr	25 Sa	25 So	25 Mo	25 Di	25 Mi
26 Sa	26 So	26 Mo	26 Di	26 Mi	26 Do	26 Fr	26 Sa	26 So	26 Mo	26 Di	26 Mi	26 Do
27 So	27 Mo	27 Di	27 Mi	27 Do	27 Fr	27 Sa	27 So	27 Mo	27 Di	27 Mi	27 Do	27 Fr
28 Mo	28 Di	28 Mi	28 Do	28 Fr	28 Sa	28 So	28 Mo	28 Di	28 Mi	28 Do	28 Fr	28 Sa
29 Di	29 Mi	29 Do	29 Fr	29 Sa	29 So	29 Mo	29 Di	29 Mi	29 Do	29 Fr	29 Sa	29 So
30 Mi	30 Do	30 Fr	30 Sa	30 So	30 Mo	30 Di	30 Mi	30 Do	30 Fr	30 Sa	30 So	30 Mo
31 Do	31 Fr	31 Sa	31 So	31 Mo	31 Di	31 Mi	31 Do	31 Fr	31 Sa	31 So	31 Mo	31 Di

Als Service erhalten unsere Abonnenten mit dieser Ausgabe wieder den großformatigen SHK-Jahresplaner 2005. Wenn Sie Abonnent sind und dieser Ausgabe trotzdem kein Planer beiliegt, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Abteilung unter Telefon (01 80) 5 43 68 78 oder senden Sie uns ein Telefax auf (01 80) 5 43 68 80.

## → Vaillant Group

### Vaillant und Wavin verhandeln über Hepworth Building Products

Vaillant Group und Wavin Group haben Ende Oktober laufende Gespräche über den möglichen Verkauf des Vaillant Tochterunternehmens Hepworth Building Products (HBP) bekannt gegeben. HBP hat seinen Stammsitz in Sheffield/Großbritannien und produziert und vermarktet Rohrsysteme in Großbritannien, Kontinentaleuropa und im Fernen Osten. Das Unternehmen erzielte 2003 mit über 1700 Mitarbeitern einen Umsatz von 226 Millionen Euro. Ein zentraler Aspekt der Gespräche sei die Absicht, die Wavin- und HBP-Marken in den relevanten Märkten weiterhin streng getrennt voneinander zu führen. Die Transaktion ist Gegenstand üblicher Prüfungen: Einer Due Diligence sowie der zuständigen Wettbewerbsbehörden und der Aufsichtsgremien. Die beteiligten Unternehmen gehen davon aus, zum Ende des Jahres Details bekannt geben zu können. [www.vaillant-hepworth-group.com](http://www.vaillant-hepworth-group.com) ←

## → Daikin

### Anhaltender Wachstumstrend in 2004

Daikin verzeichnet im laufenden Geschäftsjahr einen positiven Wachstumstrend. Seit der Gründung der Daikin Airconditioning Germany GmbH in Deutschland, Mitte 1998, hat sich die Umsatzentwicklung konstant positiv entwickelt. Wies die Bilanz für 2003 noch einen Umsatz von 44 Millionen Euro aus, so beläuft sich der Betrag für den Zeitraum Januar bis September 2004 bereits auf 50 Millionen. Geschäftsführer Werner Rolles anlässlich der IKK im Oktober: „Die prognostizierte Umsatzerwartung für das laufende Geschäftsjahr beträgt 60 Millionen Euro und entspricht einer Steigerung von 31% gegenüber dem Vorjahr. Aktuell liegen wir im Plan.“ [www.daikin.de](http://www.daikin.de) ←



Foto: GV-Archiv  
Werner Rolles: Kräftige Umsatzsteigerung

## → „Security 2004“ in Essen

### Integration in die TGA: Sicherheitstechnik

Das Zusammenwachsen unterschiedlicher haustechnischer Gewerke schreitet weiter voran. Diese Entwicklung stellt neue Anforderungen an die TGA-Planung, was auf der Sicherheitsfachmesse „Security 2004“ vom 5. bis 8. Oktober in Essen deutlich zu erkennen war. Passiver und aktiver Brandschutz, Zugangskontrolle, Melde- und Abrechnungssysteme werden immer stärker mit dem Gebäude und der Anlagentechnik vernetzt. So wird heute mit Chipkarten-ähnlichen Plastikkarten der Gebäudezugang von Mitarbeitern gesteuert, das Kantinenessen abgerechnet und die Bürobeleuchtung und die Raumkonditionierung bedarfsgerecht gesteuert. Dabei ist das Sicherheitsmanagement bei mittleren und großen Gebäuden mittlerweile ein eigenständiger Bestandteil des Gebäudemanagements, und der Kunde erwartet einfache, einheitliche und leicht verständliche Geräte und Bedienmöglichkeiten. Dies vor dem Hintergrund der hohen Innovationsgeschwindigkeit sowie der Vielzahl unterschiedlicher GLT-Systeme umzusetzen, ist die Herausforderung an Entwickler und Industrie trotz offener



Einen Besucherzuwachs von rund 5% verzeichnete die weltweite Leitmesse der Sicherheits-Branche „Security“ vom 5. bis 8. Oktober in Essen

Kommunikation. Auf der diesjährigen weltweiten Leitmesse der Sicherheits-Branche stellten 911 Aussteller aus 39 Nationen ihre Produkte und Dienstleistungen über 40 000 Fachbesuchern vor. Die nächste Security findet vom 10. bis 13. Oktober 2006 in Essen statt. [www.security-messe.de](http://www.security-messe.de) ←

## → Viega

### Stabwechsel: Schulte leitet Technisches Marketing



Viega: Karl-Heinz Schiffer (l.) hat die Verantwortung für das Technische Marketing an Werner Schulte übergeben

Zum 1. Oktober hat Karl-Heinz Schiffer (64) die Leitung des Technischen Marketings bei Viega an Werner Schulte (44) übergeben. Schulte, der schon fast 20 Jahre für den Attendorfer Systemanbieter tätig ist, war bereits seit drei Jahren als Stellvertreter von Karl-Heinz Schiffer für das Produktmanagement verantwortlich. Schiffer wird bis zu seinem Wechsel in den Ruhestand noch beratend tätig sein. In den vergangenen Jahrzehnten war die Entwicklung der sanitären Haustechnik eng mit seinem Namen verknüpft. Über viele Jahre hinweg hat er die Produktpolitik von Viega maßgeblich beeinflusst und eine Vielzahl nationaler und internationaler Normen und Regelwerken mitgeprägt, viele davon als Obmann. Beispielhaft für Schiffers Engagement in der Entwicklung und Markteinführung ist die Pressverbindungstechnik für Kupferrohre, die Viega mit dem System „Profipress“ zur Serienreife brachte. [www.viega.de](http://www.viega.de) ←

## → De Dietrich Heiztechnik

### Emsdetten verstärkt und Geschäftsführung erweitert

Die De Dietrich Heiztechnik Vertriebs-GmbH wird den Standort Emsdetten stärken und das Kompetenzzentrum für Heizwert- und Brennwertwärmeerzeuger sowie Solar- und Systemtechnik weiter ausbauen. Im Zuge der Neuorganisation werden die Kompetenzen der Büros Berlin, Erding und Neunkirchen zum Jahreswechsel in die Zentrale Emsdetten integriert. Die regionale Kundenbetreuung durch den Innen- und Außendienst sowie die Servicebereitschaft vor Ort ist nach Unternehmensangaben nicht betroffen. Gleichzeitig hat Geschäftsführer Rolf Waltermann ein erweitertes Geschäftsleitungs-Team aufgestellt: Georg Harter, Prokurist, ist Ansprechpartner für die Bereiche Personal und Finanzen. Alexandre Witkowski, Mitglied der Geschäftsleitung, zeichnet für den zentralen Kundendienst und den technischen Innendienst verantwortlich. Matthias Pütz und Hartmut Leibenguth, Vertriebsleiter mit Prokura, steuern alle vertrieblischen Angelegenheiten. [www.dedietrich.de](http://www.dedietrich.de) ←



Erweiterte De Dietrich Geschäftsführung: Rolf Waltermann, Georg Harter, Alexandre Witkowski, Matthias Pütz und Hartmut Leibenguth (v.l.)

## → 24. Februar 2005, Essen

### Energiepass: Neues Arbeitsfeld für Ingenieure und Architekten

Energiepässe, die nach der EU-Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ ab 2006 bei allen Neuvermietungen und Immobilienverkäufen vorgelegt werden müssen, bieten insbesondere bauvorlageberechtigten Ingenieuren und Architekten ein neues Arbeitsfeld. Haus der Technik, die Stadt Essen und die Energieagentur NRW bieten dazu am 24. Februar 2005 in Essen die Fachveranstaltung „Der 'Energiepass' als neues Arbeitsfeld für Ingenieure und Architekten“ an.

Experten geben neueste Informationen zum Sachstand und Praxiserfahrungen aus verschiedener Perspektive: EU-Gebäuderichtlinie und EnEV; Der Energiepass: Praktische Erfahrungen aus einer beteiligten Modellkommune; Der Energiepass in der Praxis, Vorstellung des Rechenverfahrens; Erfahrungen eines Energiepass-Ausstellers an ausgewählten Beispielen; Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden; Der Energiepass aus der Sicht der Wohnungswirtschaft.

Die Tagung dauert von 9.00 bis 17.00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 130,00 Euro und 95,00 Euro für jeden weiteren Teilnehmer einer Firma. Haus der Technik e.V., Hollestraße 1, 45127 Essen, Erika Strenk, Telefon (02 01) 1 80 33 44, Telefax (02 01) 1 80 33 46, E-Mail: [information@hdt-essen.de](mailto:information@hdt-essen.de), [www.hdt-essen.de/programm/W-H040-02-162-5.html](http://www.hdt-essen.de/programm/W-H040-02-162-5.html) ←

## → Trox Franzen ist Vorsitzender der Geschäftsführung



Foto: Trox

Helmut Franzen

Mit Wirkung vom 1. Oktober hat die Gesellschafterversammlung der Gebrüder Trox GmbH Dr.-Ing. Helmut Franzen zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung berufen. Franzen (Jg. 1950) übernimmt damit die Position, die in der Vergangenheit vom Hauptgesellschafter Heinz Trox, der inzwischen in den Aufsichtsrat gewechselt ist, wahrgenommen wurde. Franzen übernimmt die Funktionen Vertrieb Inland, International Operations sowie Bauwesen/Sicherheit und Konzernrevision. [www.trox.de](http://www.trox.de) ←

## → Kieback&Peter Schmidt erhält Prokura für Kieback&Peter Contracting

Michael Schmidt (40) ist seit 1. Oktober Geschäftsleiter Vertrieb bei der Kieback&Peter GmbH & Co KG und hat jetzt auch die Prokura der im August 2004 gegründeten Kieback&Peter Contracting GmbH erhalten. [www.kieback-peter.de](http://www.kieback-peter.de) ←



Foto: Kieback&Peter

Michael Schmidt

## → Mitsubishi Electric Gartenbröcker kommt als Technical Support Engineer

Jens Gartenbröcker (27) ist von GEAL KH zu Mitsubishi Electric nach Ratingen gewechselt. Der gelernte Kälteanlagenbauer und Kälteanlagenbauer-Meister unterstützt seit September die Air Conditioning Division als Technical Support Engineer. [www.mitsubishi-electric-aircon.de](http://www.mitsubishi-electric-aircon.de) ←



Foto: Mitsubishi Electric

Jens Gartenbröcker

## → Düker Düker macht ernst mit DN 80

Düker nimmt zum 1. Januar die DN 70 bei gusseisernen Abflussrohren offiziell aus dem Lieferprogramm. Das endgültige Aus der DN 70 wird zum 1. April 2005 erwartet, bis auf weiteres ist bei Düker noch Sonderbedarf in DN 70 erhältlich. Bereits seit zwei Jahren ist die neue DN 80 bei gusseisernen Abflussrohrsystemen erhältlich, während die DN 70 als Auslaufmodell geführt wird. Hintergrund der Umstellung ist, dass die bei WCs üblichen Rohrleitungen in DN 100 bei Wasser sparenden 4-Liter-WCs nicht ausreichend ausgespült werden. Daher wurde für 4,5-Liter-WCs



Foto: Düker

Düker: Gusseiserne Abflussrohre DN 70 ab 2005 nicht mehr im Programm

die neue Nennweite DN 80 mit dem Mindestinnendurchmesser 75 mm eingeführt. Über die neue Nennweite DN 80 können aber auch 6-Liter-WCs entwässert werden. Soweit noch nicht geschehen, sollten Planer spätestens jetzt ihre Ausschreibungstexte umstellen. [www.dueker.de](http://www.dueker.de) ←

## → 19. und 20. Januar 2005, Bad Breisig Lehrgang zum Energiemanager

Das Thema „Energie“ und die dadurch verursachten Kosten gewinnen insbesondere vor dem Hintergrund der internationalen Klimaschutzaktivitäten immer mehr an Bedeutung. Um mögliche Einsparmaßnahmen für Industrieunternehmen und Liegenschaften technisch und wirtschaftlich bewerten und die internen Vermeidungskosten bestimmen zu können, ist ein Energiemanagement unabdingbar. Der Lehrgang zum Energiemanager richtet sich an Energiebeauftragte, Gebäude- und Facility Manager und Standortmanager. Das erforderliche Wissen wird praxisorientiert und anhand von zwei konkreten Beispielen vermittelt: Methodik zur Durchführung von Energieanalysen; Ermittlung von beeinflussbaren Einsparpotenzialen; Entwicklung von Energiekennzahlen (Benchmarking); Organisation und Einführung eines betrieblichen Energiemanagements; IT-Grundlagen; Daten- und Messwerterfassung, Automationstechnik, Leittechniksysteme; Komplexe Methoden zur Verbrauchs- und Datenanalyse; Vorstellung des Marktspiegels „Energiemanagement-Software“. Der Lehrgang findet am 19. und 20. Januar 2005 in Bad Breisig jeweils zwischen 9.00 und 16.30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 630,00 Euro zzgl. MwSt. perpendo GmbH, Dennewartstraße 27, 52068 Aachen, Telefon (02 41) 9 63 25 20, Telefax (02 41) 9 63 25 24, E-Mail: [info@perpendo.de](mailto:info@perpendo.de), [www.perpendo.de](http://www.perpendo.de) ←

## → Buderus Umsatzsteigerung mit Energiesparkredit

Buderus und die BHW Bank AG bieten ein Finanzierungsmodell zur Heizungsmodernisierung an. Die „Energiesparkredite“ haben laut Buderus Zinssätze ab 3,99 %. Vorteil für den Heizungsfachbetrieb: Neben einem zusätzlichen Service können sie ihre Liquidität verbessern. Die BHW-Bank überweist das Geld direkt nach dem Eingang von Kundenrechnung und Abnahmebestätigung. Dem Heizungsfachbetrieb entstehen keine Kosten durch Zinsbeteiligungen. Zudem übernimmt laut Buderus die BHW-Bank das gesamte Ausfallrisiko für das Darlehen. Beim Kunden füllt der Heizungsfachmann den Buderus-Energiesparkredit-Scheck aus. Wunschraten und Effektivzins sind einer Konditionentabelle zu entnehmen. Die erforderlichen Daten zur gesetzlich vorgeschriebenen Legitimationsprüfung werden aus dem Personalausweis oder Reisepass des Kunden übernommen und vom Heizungsfachmann per Unterschrift bestätigt. Den Rest kann der Kunde allein ausfüllen und das Formular an die BHW-Bank schicken. Von dort bekommt das Installationsunternehmen grünes Licht, um die neue Anlage zu installieren. [www.heiztechnik.buderus.de](http://www.heiztechnik.buderus.de) ←

**Heizung mit Mehrwert**

Finanzierungsangebot = Liquidität + Kundenbindung

Grafik: Buderus

Foto: Buderus